

Einmal CEO sein: Schülerinnen und Schüler übernehmen das Steuer

Eine Woche lang die Geschicke eines Unternehmens lenken – das ist keine Traumvorstellung, sondern Realität für 100 motivierte Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Solothurn (KSSO). Im Rahmen der internen Wirtschaftswoche, die alljährlich vor Weihnachten stattfindet, schlüpfen sie in einer spannenden Management-Simulation in die Rollen von Geschäftsleitungsmitgliedern eines Produktionsbetriebs. Dabei erleben sie unter dem Coaching ihrer Wirtschaft-und-Recht-Lehrpersonen sowie mehrerer Fachlehrpersonen aus der Praxis hautnah, was es bedeutet, ein Unternehmen zu führen.

Was haben Uhren, Rucksäcke und Kaffeemaschinen gemeinsam?

Auf den ersten Blick nicht viel, doch hier verbindet sie eines: Sie sind die Produkte, die von den Jugendlichen entwickelt und vertrieben werden. Mit ihrem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht setzen die Teilnehmenden, alles angehende Maturandinnen und Maturanden, ihr Wissen in die Praxis um und stellen sich den Herausforderungen des Unternehmeralltags.

Das Management neu besetzt

In Gruppen von sechs bis sieben Personen organisieren sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig. Sie wählen u.a. CEOs, Marketing-Profis, Personal- und Finanzverantwortliche aus ihren Reihen und verteilen die Aufgaben nach individuellen Stärken. Das Ziel? Das eigene Unter-

nehmen innerhalb von vier bis fünf simulierten Geschäftsjahren möglichst erfolgreich zu führen – und die Konkurrenz (d.h. die anderen Teams) hinter sich zu lassen.

40 Entscheidungen pro Jahr – Business fast ohne Pause

Jedes Geschäftsjahr fordert die jungen Geschäftsleitungsmitglieder mit bis zu 40 Entscheidungen heraus. Welche Zielgruppe soll angesprochen werden? Wie hoch soll der Verkaufspreis sein? Wie viele Maschinen und Mitarbeitende werden benötigt? Und wie sieht es mit nachhaltigen Investitionen aus? All das wird in das interaktive Management-Tool WIWAG eingespeist, das die Ergebnisse bewertet und einen Geschäftsbericht erstellt – die Grundlage für weitere Entscheidungen.

Praxistipps und Teamarbeit für die Unternehmerinnen und Unternehmer von morgen

Um ihre Strategien zu optimieren, nehmen die Teilnehmenden an inspirierenden Vorträgen zu Themen wie Unternehmensführung, Gewerkschaftsarbeit und Marketing teil. Während der Wirtschaftswoche geht es dabei insgesamt nicht nur um Zahlen und Daten, sondern auch um Teamarbeit: Meinungen vertreten, Kompromisse finden und gemeinsam Entscheidungen treffen – all das sind Schlüsselqualifikationen, die die Schülerinnen und Schüler hier trainieren.

Ein krönender Abschluss

Den Höhepunkt bildet die Generalversammlung, bei der die Ergebnisse auch vor externen Gästen präsentiert werden. Ob die Unternehmen erfolgreich waren oder schwierige Herausforderungen meistern mussten – diese Woche bleibt in jedem Fall eine unvergessliche Erfahrung. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur ihr wirtschaftliches Wissen angewendet, sondern auch gelernt, wie vielschichtig und faszinierend Unternehmensführung sein kann.

Patrick Schuster, Lehrperson für Wirtschaft und Recht, Hauptorganisator Wirtschaftswoche, KSSO



↑ Teamarbeit ist gefragt. Foto: Patrick Schuster, KSSO



↑ Über die Woche verteilt finden mehrere Input-Vorträge statt.



↑ Auch die Gewerkschaftsarbeit wird angeschaut.
Fotos: Patrick Schuster, KSSO



↑ An der GV am Freitag werden die Ergebnisse der Geschäftsjahre präsentiert.



↑ Die GV ist der Höhepunkt der Wirtschaftswoche.



↑ An der GV nehmen auch externe Gäste teil (in der vordersten Reihe von rechts): Marco Lupi, Kantonsratspräsident, Roland Heim, ehemaliger Regierungsrat, Daniel Probst, Direktor der Solothurner Handelskammer (SOHK), Thomas Heimann, Leiter Bildung und Innovation SOHK.